

Startklar für Fahrten auf der Fahrtechnikanlage.



# Bau-Offensive

Bei seinen Baufahrzeugen legt sich Renault Trucks mächtig ins Zeug. Zwei Wochen lang veranstaltete der Hersteller im thüringischen Obermeiler „Baustellentage“, an denen unterschiedlichste Fahrzeuge für Testfahrten zur Verfügung standen. Zugleich markierte die Veranstaltung den Startschuss für die Baustellenonderserien Skorpion und Scorpion.

Insgesamt über 300 Gäste folgten der Einladung von Renault und nutzten die jeweils eintägigen Veranstaltungen, um sich mit den Baufahrzeugen des Herstellers auf Probefahrten zu begeben. Dabei konnte sowohl auf unterschiedlichen Gelände-

parcours wie auch auf der Straße gefahren werden. Darüber hinaus wartete auf die Gäste ein besonderes Highlight, nämlich Testfahrten auf der Gleitfläche einer Fahrtechnikanlage. Hier konnten unter Anleitung eines Fahrsicherheitstrainers Voll-

und und Ausweichbremsungen durchgeführt werden – und das, dank Gleitfläche, bei simulierten winterlichen Straßenverhältnissen.

Um seinen Kunden einen bestmöglichen Eindruck von seiner Baufahrzeugpalette zu

vermitteln, hatte Renault Fahrzeuge in zwölf unterschiedlichen Konfigurationen mit nach Obermeiler gebracht. Überwiegend natürlich aus den Baureihen C, also für die Baustellenbelieferung, und K, vornehmlich für den Einsatz auf der Baustelle. Doch auch der T, der Truck of the Year 2015, durfte bei diesem Event nicht fehlen. Zu fahren einmal als 4x2-Sattelzugmaschine mit Kippsattelaufleger und einmal als 3-achsiger Baustoffzug mit Palfinger-Baustoffkran.

Ebenfalls mit einem Kran, in diesem Falle mit einem Fassi-Ladekran, ausgerüstet war der gezeigte Renault Trucks D 7.5 mit Bennes JPM Dreiseitenkipper.

Als Vertreter der Baureihe C war unter anderem ein C 8x4-Fahrgestell mit Stetter-Transportbetonmischer als Testfahrzeug dabei. Diese Kombination bietet Renault übrigens auch als gewichtsoptimierte Version XLOAD an, mit einem Fahrgestellgewicht von rund 9.200 kg.

Unter den Fahrzeugen der Baureihe C war auch eine Kippsattel-Kombination mit einer

Über einen Zeitraum von zwei Wochen veranstaltete Renault in Obermeiler die „Baustellentage“.





Könnte im Gelände zeigen, was in ihr steckt: eine Kippsattel-Kombination mit einer Renault Trucks C 4x2 OptiTrack Sattelzugmaschine. STM-Bilder



4x2-OptiTrack Sattelzugmaschine. Das OptiTrack System von Renault Trucks bietet einen zuschaltbaren hydraulischen Vorderradantrieb, mit dem das Fahrzeug kurzfristig und ruckfrei in den Allrad-Modus wechseln kann.

Gregor Jentzsch, Leiter Produktmanagement bei Renault Trucks in Deutschland, fasst die Vorteile des Systems zusammen: „Renault Trucks OptiTrack spart im Vergleich zu einem permanenten Allradantrieb circa 500 kg Gewicht ein. Das senkt die Wartungskosten, reduziert den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß. Kunden, die

*Insbesondere im Geländeparcours bot sich die Gelegenheit, sich mit den speziellen Funktionen des Optidriver-Getriebes vertraut zu machen.*

dieses System einsetzen, sparen ebenfalls viel Zeit, da OptiTrack ganz einfach auf Knopfdruck zu bedienen ist. Das Renault Trucks OptiTrack-System ist serienmä-

ßig in Verbindung mit einem automatisierten Getriebe erhältlich.“

Wenn es im Baueinsatz um Grobe geht, empfiehlt sich be-

kanntermaßen die Baureihe K von Renault. In Obermehler standen unter anderem ein K 460 6x4 und ein K460 8x4 – beide aufgebaut mit Meiller-Dreiseitenkipper – als Testfahrzeuge bereit. Insbesondere im Geländeparcours bot sich die Gelegenheit, sich mit den speziellen Funktionen des Optidriver-Getriebes vertraut zu machen und einmal den Offroad-Modus und

den sogenannten Geländetem-pomat zu erproben. Letzterer sorgt für eine Drehzahlstabilisierung. Er wird aktiviert, indem bei der gewünschten Drehzahl oder Geschwindigkeit der entsprechende Taster gedrückt wird. Löst man nun das Gaspedal, ist die Drehzahl gesetzt und wird angezeigt. Die Drehzahl lässt sich mit +/- erhöhen beziehungsweise reduzieren. Bei

Auf verschiedenen Parcours ging es durch's Gelände.



*Auf besonderes Interesse stießen die Sondermodelle Skorpion und Scorpion.*

aktiviertem Geländetempomat springt das Getriebe immer in den manuellen Modus. Schalungen sind jederzeit möglich, sofern die Drehzahl ausreicht. Ausgeschaltet wird der Gelände-

tempomat ganz einfach über das Gaspedal oder indem der Taster gedrückt wird.

Auf besonderes Interesse stießen die neu vorgestellten Sondermodelle Renault Trucks K

Scorpion und Renault Trucks C Scorpion in den Varianten 6x4 und 8x4. Diese Fahrzeuge sind ab Werk jeweils mit einem Meiller Dreiseitenkipper und Bordmatic ausgestattet und sowohl mit einer 11 Liter- als auch mit einer 13 Liter-Motorvariante erhältlich. Neben einer umfangreichen Serienausstattung haben alle Sondermodelle Renault Trucks K Scorpion und Renault

Trucks C Scorpion eine dreijährige Antriebsstrang-Garantie. Interessant sind insbesondere natürlich auch die extrem kurzen Lieferzeiten für diese Fahrzeuge. Möglicherweise ergänzt Renault die Sondermodelle künftig noch durch Absetz- und Abrollkipper von Meiller.

**STM**



Verschiedene Testfahrzeuge, wie dieser T 460, konnten auch auf der Straße Probe gefahren werden.



Bei der Veranstaltung in Obermehler wurden auch die Sondermodelle Scorpion und Skorpion vorgestellt. STM-Bild



## Popp verstärkt Renault

Das Servicenetz der Marke Renault Trucks umfasst zum 1. Januar 2015 rund 140 Standorte. Seit der Integration in die Volvo Group Trucks Central Europe GmbH ist die Anzahl der Servicestützpunkte von Renault Trucks damit um rund 45 % gestiegen. Die Popp Fahrzeugbau GmbH mit Hauptsitz im fränkischen Nürnberg ist an acht zusätzlichen Standorten in der Region Nord-Bayern, Thüringen und im östlichen Brandenburg als Händler und Servicepartner der Marke Renault Trucks aktiv. Seit über 100 Jahren ist das Traditionsunternehmen am Standort Nürnberg vertreten. Als Geschäftsführer fungieren Johann Florian Popp und dessen Sohn Johann Popp jr. - dieser leitet das Unternehmen mittlerweile in der vierten Generation.

Das Unternehmen vertreibt neue und gebrauchte Nutzfahrzeuge, bietet aber ebenso Finanzierungen für Anhänger, Sattelaufleger, Aufbauten und Krane an. Im Bereich der Fahrzeugaufbauten bietet die Popp Fahrzeugbau GmbH Lösungen für Schwerlast, Silosteller und BDF sowie für Absetz- und Abroll-Kipper.

Darüber hinaus hat sich die Firma Popp auf die Fertigung von Individualfahrzeugen spezialisiert. All diese Leistungen werden von einem passenden technischen Service unterstützt.



Johann Popp jr. (links) und dessen Vater Johann Florian Popp sind die Geschäftsführer der Popp Fahrzeugbau GmbH mit Hauptsitz in Nürnberg.

# K

## OPTIMALE TRANSPORTLÖSUNGEN DAS IST KÄSSBOHRER

Die KÄSSBOHRER Tieflader-Familie ist die ideale Basis für Ihre starke Logistikkette – selbst bei extrem schweren Gütern: Die hydraulisch gesteuerten Tieflader-Sattelaufleger erhalten Sie mit 3 - 8 Achsen, ein- oder beidseitig manuell oder hydraulisch ausziehbar und mit einer breiten Auswahl an weiteren Optionen. Wir haben für jeden Transportauftrag die passende Lösung. Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von bis zu 130 Tonnen und einer Länge von 18 Metern bringen Sie schwerste Ladung sicher, zuverlässig und effektiv ans Ziel.



Maximale Manövrierbarkeit durch 5 hydraulisch lenkbare Achsen beim K.SLH 8

Nachlaufkchse (Liftachse)

Starre Achse (Liftachse)

Nachlaufkchse

**SATTELN SIE UM!**

**Kässbohrer Fahrzeugwerke GmbH** | Telefon 02823 9721-0 |  
E-Mail [info.de@kaessbohrer.com](mailto:info.de@kaessbohrer.com) | [www.kaessbohrer.com](http://www.kaessbohrer.com)

*Enginuity, since 1893*

**Kässbohrer**